

**Beobachtung einer Schabrackenlibelle -
Hemianax ephippiger (BURMEISTER, 1839) -
am Eich-Gimbsheimer Altrhein
(Rheinhausen, Rheinland-Pfalz)**

von **Frank Schlotmann**

Abstract

Record of *Hemianax ephippiger* (BURMEISTER, 1839) at the oxbow lake „Eich-Gimbsheimer Altrhein“ near Worms (Rhineland-Palatinate, Germany)

On May 4th 2003 a male imago of *Hemianax ephippiger* was recorded at the „Meerwasser“, a shallow pool with an extensive *Phragmites* reedbed belonging to the „Eich-Gimbsheimer Altrhein“, an oxbow lake of the Rhine river near the city of Worms (Rhineland-Palatinate, Germany). Since there had been strong winds on the days before, it seems possible, that the specimen had been drifted by these winds. It is the second documented record of *Hemianax ephippiger* in Rhineland-Palatinate where the species has been classified as an irregular immigrant.

Am frühen Nachmittag des 4. Mai 2003 beobachtete der Verfasser am „Meerwasser“ bei Eich eine männliche Schabrackenlibelle (*Hemianax ephippiger*) (Nomenklatur nach STERNBERG (2000); nach PETERS (2000) ist die Art in die Gattung *Anax* einzugliedern). Das Tier saß längere Zeit auf einem vom Ufer aus über die Wasserfläche hängenden Schilfhalm und flog anschließend eine Weile entlang der Uferzone auf und ab. Ein Fang oder eine fotografische Dokumentation war nicht möglich, da keine entsprechende Ausrüstung zur Hand war. Das am Ufer sitzende Tier konnte jedoch einige Minuten aus geringer Distanz eingehend betrachtet werden.

Es handelte sich um ein vollständig ausgefärbtes Männchen, das noch keine Abnutzungserscheinungen zeigte. Sehr auffallend war der große, leuchtend hellblaue Fleck auf dem zweiten Abdomensegment, der sich stark von der ansonsten recht einheitlich hellbraunen Grundfärbung abhob. Die Augen waren bräunlich-sandfarben gefärbt und auffallend groß. Die Flügel waren im Verhältnis zum Abdomen relativ lang, was typisch für diese sehr flugtüchtige Wanderlibelle ist. Aufgrund der Merkmalskombination ist eine Verwechslung mit der ähnlichen Kleinen Königslibelle (*Anax parthenope*) ausgeschlossen (ASKEW 1988, STERNBERG 2000).



Abb. 1: Schabrackenlibelle (*Hemianax ephippiger*). Frankreich, Camargue, Saintes-Maries-de-la-Mer, 28. August 1963. Foto: Dr. H. ITZEROTT (†) (Archiv Dr. M. NIEHUIS, Albersweiler)

Der Fundort, das „Meerwasser“ bei Eich (TK25 6216, Gauß-Krüger PD Rechts: 3457762, Hoch: 5514290), ist ein von ausgedehnten Schilfröhrichtchen bewachsener, eutropher Flachsee mit mehreren kleineren offenen Wasserflächen. Es handelt sich um einen Teilbereich des „Eich-Gimbsheimer Altrheins“, eines seit historischer Zeit vom Rheinstrom abgetrennten, stark verlandeten Altarmes im südlichen Rheinhessen, wenige Kilometer nördlich von Worms.

Hemianax ephippiger ist eine typische Invasionsart, die sich unter günstigen Bedingungen in Nordafrika massenhaft vermehrt und dann meist mit südlichen Winden in großen Scharen ins nördliche Mittelmeergebiet und bis nach Mitteleuropa vordringt (DUMONT & DESMET 1990). Solche Invasionen nach Mitteleuropa fanden zuletzt 1989 und 1995 statt und wurden in Deutschland vor allem in Baden-Württemberg, Bayern und Brandenburg bemerkt (BURBACH & WINTERHOLLER 1997, STERNBERG 2000). Infolge dieser Invasionen kommt es manchmal zur Reproduktion (z.B. GÜNTHER & MAUERSBERGER 1999, HUNGER & SCHIEL 1999), dauerhafte An-

siedlungen erscheinen allerdings in unseren Breiten aus klimatischen Gründen unwahrscheinlich.

Die Umstände der aktuellen Beobachtung fügen sich gut in das bekannte Bild ein; denn an den Tagen vor der Beobachtung hatten zeitweise stürmische Winde geweht, so dass eine Verdriftung des Tieres mit der Luftströmung möglich erscheint. Am 4. Mai war das Wetter wieder ruhig mit Sonnenschein und bis zu 24 °C am Nachmittag. Der Fundort liegt im nördlichen Oberrheingraben und somit in einem bevorzugten Korridor für einwandernde südliche Arten.

Die vorliegende Beobachtung ist die zweite dokumentierte Meldung der Schabrackenlibelle in Rheinland-Pfalz. Der erste Nachweis gelang SCHORR (1989), der am 13. August 1989 eine weibliche Imago an einem Rückhaltebecken bei Kaiserslautern fotografierte. In der Roten Liste der bestandsgefährdeten Libellen in Rheinland-Pfalz wurde die Art als „gefährdeter Vermehrungsgast“ eingestuft (EISLÖFFEL, NIEHUIS & WEITZEL 1993), richtiger wäre sie als „irregulärer Einwanderer“ zu bezeichnen.

Literatur

- ASKEW, R. R. (1988): *The Dragonflies of Europe*. – 291 S., Colchester.
- BURBACH, K. & M. WINTERHOLLER (1997): Die Invasion von *Hemianax ephippiger* (BURMEISTER) in Mittel- und Nordeuropa 1995/1996 (Anisoptera: Aeshnidae). – *Libellula* **16** (1/2): 33-59. Mönchengladbach.
- DUMONT, H. J. & K. DESMET (1990): Transsahara and transmediterranean migratory activity of *Hemianax ephippiger* (BURMEISTER) in 1988 and 1989 (Anisoptera: Aeshnidae). – *Odonatologica* **19** (2): 181-186. Bilthoven.
- EISLÖFFEL, F., NIEHUIS M. & M. WEITZEL (1993): Rote Liste der bestandsgefährdeten Libellen (Odonata) in Rheinland-Pfalz. – Ministerium für Umwelt (Hrsg.). 28 S., Mainz.
- GÜNTHER, A. & R. MAUERSBERGER (1999): Verhaltensbeobachtungen an *Anax ephippiger* (BURMEISTER) 1995/1996 in Brandenburg (Anisoptera: Aeshnidae). – *Libellula* **18** (1/2): 1-14. Mönchengladbach.
- HUNGER, H. & F.-J. SCHIEL (1999): Massenentwicklung von *Sympetrum fonscolombii* (SÉLYS) und Entwicklungsnachweis von *Anax ephippiger* (BURMEISTER) in Überschwemmungsflächen am südlichen Oberrhein (Anisoptera: Libellulidae, Aeshnidae). – *Libellula* **18** (3/4): 189-195. Mönchengladbach.
- PETERS, G. (2000): Unbekannte Bekannte: die *Anax*-Species in Europa (Odonata: Aeshnidae). – *Libellula* **19** (1/2): 53-64. Mönchengladbach.
- SCHORR, K. (1989): Erster Fund der Schabrackenlibelle *Hemianax ephippiger* (BURMEISTER, 1839) in Rheinland-Pfalz. – *Pfälzer Heimat* **40** (4): 173-174. Speyer.

STERNBERG, K. (2000): *Hemianax ephippiger*. - 158-172. In: STERNBERG, K. & R. BUCHWALD (Hrsg.) (2000): Die Libellen Baden-Württembergs, Bd. 2 Großlibellen (Anisoptera). – 712 S., Stuttgart (Hohenheim).

Manuskript eingereicht am 25. Januar 2004.

Anschrift des Verfassers:

Frank Schlotmann, Bahnhofstraße 22a, D-55296 Harxheim

E-mail: frank.eisloeffel@gmx.de

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Fauna und Flora in Rheinland-Pfalz](#)

Jahr/Year: 2003-2006

Band/Volume: [10](#)

Autor(en)/Author(s): Schlotmann Frank

Artikel/Article: [Beobachtung einer Schabrackenlibelle - Hemianax ephippiger \(BURMEISTER, 1839\) - am Eich-Gimbsheimer Altrhein \(Rheinhessen, Rheinland-Pfalz\) 699-702](#)